

7. Mai 2015

**Ansprechpartner**  
Florian Tholey  
Metropolregion Rhein-Neckar  
GmbH

**Telefon**  
+49 621 12987-43

**E-Mail**  
[florian.tholey@m-r-n.com](mailto:florian.tholey@m-r-n.com)

## **Auf die richtige Balance kommt es an: Forum „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ veröffent- licht Leitfaden zur familienbewussten Führungskultur**

Die Unternehmen in Deutschland haben erkannt, dass eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ausschlaggebend für den wirtschaftlichen Erfolg ist: Beschäftigte, denen der Spagat zwischen Job und familiären Aufgaben erleichtert wird, sind zufriedener, loyaler und leistungsfähiger. Zugleich steigern Angebote wie flexible Arbeitszeiten die Attraktivität des Unternehmens für Fachkräfte. Trotz dieser bekannten Vorteile tun sich nach wie vor viele Betriebe schwer damit, eine familienfreundliche Personalpolitik im Alltag zu leben – nicht zuletzt, weil Führungskräften das nötige Know-how fehlt. Diese Wissenslücke schließt der neue, kostenlose Leitfaden „Führung in Balance – familienbewusst und lebensphasenorientiert“. Herausgeber ist das Forum „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH. Als Hilfestellung für die Praxis gibt der Leitfaden Angestellten mit Personalverantwortung wertvolle Tipps und Anregungen, wie sie die Familienfreundlichkeit steigern können. Die 32-seitige Publikation ist bestellbar unter [www.m-r-n.com/publikationen](http://www.m-r-n.com/publikationen).

### **Handreichung für den Alltag von Führungskräften**

„Führungskräfte sind für die gelebte Familienfreundlichkeit im Betrieb von zentraler Bedeutung. Denn sie sind wichtige Vorbilder in puncto Vereinbarkeit. Mit einem modernen Führungsverständnis, das wirtschaftliche Ziele ebenso berücksichtigt wie familiäre Verpflichtungen der Beschäftigten, können sie das Thema zudem fest in der Unternehmenskultur verankern. Mit unserem Leitfaden möchten wir diese wichtigen Multiplikatoren für die vielfältigen Möglichkeiten einer familienbewussten und lebensphasenorientierten Führung sensibilisieren und ihnen zugleich das Rüstzeug an die Hand geben“, sagt Alice Güntert, Leiterin des Forums „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“.

Der Leitfaden ist in fünf Abschnitte gegliedert, die das Thema „Lebensphasenorientierte Führung“ aus theoretischer und praktischer Perspektive beleuchten. Das Einstiegskapitel vermittelt zunächst wichtige

Grundlagen zur Arbeitsorganisation und zur Kommunikation mit den Beschäftigten. Vorgestellt werden etwa verschiedene Möglichkeiten zur Flexibilisierung der Arbeitszeit (z.B. Gleitzeit, Arbeitszeitkonten, Freistellungen) und des Arbeitsortes (u.a. Telearbeit). Das Kapitel „Beruf und Kinder“ klärt über die gesetzlichen Pflichten des Arbeitgebers während der Schwangerschaft (z.B. Schutzfristen) auf und über die Elternzeit. Darüber hinaus erhalten Führungskräfte Tipps, wie sie während der Elternzeit Kontakt halten können (u.a. Patenmodelle) und den Wiedereinstieg für beide Seiten erfolgreich gestalten (z.B. Einarbeitungsmodelle). Erläutert werden außerdem verschiedene Formen der Kinderbetreuung (z.B. Kita, Tageseltern oder Notfallbetreuung). Im Fokus des Kapitels „Beruf und Pflege“ stehen die vielfältigen Aspekte der Angehörigenpflege – angefangen bei der kurzfristigen Unterstützung durch den Arbeitgeber im akuten Notfall (z.B. Freistellung) bis hin zu den langfristigen Optionen bei einer dauerhaften Pflege Tätigkeit (u.a. Arbeitszeitreduzierung nach Familienpflegezeitgesetz). Im Kapitel „Beruf und individuelle Lebensphasen“ werden Unterstützungsmöglichkeiten für weitere Vereinbarkeitsszenarien aufgezeigt (z.B. Beruf und Ehrenamt, Beruf und Leistungssport, persönliche Krise oder Übergang in den Ruhestand). Das fünfte Kapitel des Leitfadens widmet sich abschließend den betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Effekten einer lebensphasenorientierten Führungskultur.

### **Dritter Leitfaden für mehr Familienfreundlichkeit**

Der neue Leitfaden wurde heute im Ludwigshafener Heinrich-Pesch-Haus im Rahmen der Forums-Fachtagung „Führung in Balance – familienbewusst und lebensphasenorientiert“ vorgestellt, an der über 100 Personalverantwortliche teilnahmen. Er ergänzt die beiden bestehenden Praxisleitfäden zu den Themen „Pflege“ und „Gesundheitsförderung“, die ebenfalls kostenlos beim Forum bestellt werden können. Für interessierte Unternehmen bietet das Forum einen besonderen Service: Bei Übernahme der Anpassungs- und Druckkosten können sie den Praxisleitfaden um eigene Informationen (z.B. Ansprechpartner, spezielle Angebote) ergänzen und ihren Beschäftigten damit eine individualisierte Hilfestellung an die Hand geben. Zudem organisiert das Forum eintägige Führungskräfte-Schulungen für Unternehmen. Die Work-

shops werden individuell mit den Auftraggebern konzipiert und gemeinsam durchgeführt, wodurch die jeweilige Unternehmenskultur, spezifische Bedingungen (z.B. Branche) und bisherige Maßnahmen einfließen können.

#### **Zum Forum „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“**

Obwohl Politik und Wirtschaft das Thema Familienfreundlichkeit bereits seit vielen Jahren auf der Agenda haben, ist es in vielen Bereichen der Gesellschaft noch immer nicht angekommen. Dies zu ändern ist Anliegen des im Jahr 1999 gegründeten Forums „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, das seit 2006 im Arbeitsbereich „Vitaler Arbeitsmarkt“ der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH angesiedelt ist. Aktuell setzen sich rund 700 Mitglieder aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung gemeinsam für zukunftsfähige Konzepte zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Grundlage für die über fünfzehnjährige Erfolgsgeschichte bildet die kontinuierliche und intensive Netzwerkarbeit. Regelmäßige Arbeitskreissitzungen und Forumstreffen sorgen für den regionalen Informations- und Wissensaustausch. Darüber hinaus fließt das regionale Know-how auch in eigene Projekte wie die Kinderbetreuungsdatenbank und das Kompetenztraining Pflege ein.